



Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

»Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit«, so beginnt ein Klassiker des neuen geistlichen Liedes. In den fünf Strophen findet der Texter und Komponist Martin Gotthard Schneider zahlreiche nautische Metaphern, die uns in unseren aktuellen Lebens- und Arbeitssituation besonders angehen: »Vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr«, so haben wir manche Situation in einem Schuljahr erlebt, dessen verlässlichste Konstante der stete Wechsel war. Wir mussten uns vielerorts auf Arbeitsbedingungen einstellen, an denen man eben nicht »in Sicherheit und Ruh« agieren konnte. Und vor allem hat uns, im Großen wie im Kleinen, die zentrale Frage des Liedes stets beschäftigt: »Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?«

In anderen Worten: Die vergangenen zwölf Monate haben uns allen viel abverlangt. Beim Rückblick sei aber zweierlei nicht vergessen: Einerseits hat die gesamtgesellschaftliche Extremwetterlage des letzten Jahres auch dafür gesorgt, dass sich in der Schule, in den Fachschaften, in den Klassen viele neue Perspektiven eröffnet haben: Methodisch, medial, auch strukturell. Andererseits werden uns die Sturmausläufer der Pandemie noch länger beschäftigen; auch hier sind wir Religionslehrerinnen und Religionslehrer als Seel-Sorger und Nach-Sorger gefragt.

Dazu sind wir prädestiniert – denn wir haben in der frohen und frei machenden Botschaft des Evangeliums auch eine Botschaft, die Halt geben kann. Wie es in einem anderen zeitgenössischen Lied heißt: »Ich werfe meine Fragen hinüber / wie ein Tau von einem Schiff ans Land. / Vielleicht ist einer da und greift herüber. / Vielleicht, vielleicht nimmt einer mich an meiner Hand.« Hierbei zur Stelle zu sein, das ist die große Chance unserer Zeit.

Um noch im Seemannsjargon zu bleiben: An einigen Steuerrädern der bayerischen gymnasialen Religionspädagogik sind Wechsel zu vermelden. So verlässt mit Pfr. Klaus Buhl der langjährige Kapitän des RPZ Heilsbronn die Brücke, ihm sei an dieser Stelle für sein segensreiches Wirken herzlich gedankt! An seiner Statt heuert mit Pfr. Dr. Jürgen Belz ein profilierter Kenner des RU am Gymnasium an. Sebastian Freisleder, seit 2011 Referent für evangelische Religion und Ethik am FWU, hat im Haus andere Aufgaben übernommen, seine Stelle hatte dieses Schuljahr Pfrin. Sylvia Kolter inne. Und auch am ISB verändert sich die Crew, zum Schuljahresbeginn wechseln sowohl der Referent für Katholische Religionslehre, StD Stefan Zieroff, als auch die Referentin für Ethik, StDin Britta Stolte, wieder in Vollzeit an ihre Schulen, ihre Nachfolge treten OStRin Elisabeth Willis bzw. OStRin Teresa Pretsch von Lerchenhorst an: Willkommen an Bord!

»Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt / in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist«: Diesen Geist zu leben und weiter zu geben ist unsere Aufgabe und unser Privileg. Ich würde mich freuen, wenn die Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote dieses Kontaktbriefs zu beidem beitragen können, und wünsche Ihnen von Herzen ein gutes und gesegnetes Schuljahr 2021/22!

Inhaltsübersicht

1. BasisBibel
2. Abiturprüfung 2021
3. Schriftliche Abiturprüfung 2022 und Portal Distanzunterricht
4. Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)
5. gemeinsam.brücken.bauen
6. BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog
7. P-Seminar-Preis
8. Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz
9. Projekt »Lehrer in der Wirtschaft«
10. Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl
11. Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl
12. Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)
13. Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn
14. Fachberatung

BasisBibel

Mit der **BasisBibel** ist seit Anfang 2021 neben den Luther-Bibeln in den Revisionen von 1984 und 2017 eine weitere Bibelübersetzung für das neunstufige Gymnasium lernmittelfrei zugelassen (Nr. **409/20-G+**).

Die BasisBibel zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze und eine klare und prägnante Sprache sowie zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht mehr ohne weiteres vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen, nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet.

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine »Erstbegegnung mit der Bibel«, auch weil sie von Anfang an für das Zeitalter digitaler Medien konzipiert wurde; es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de.

Weitere Informationen zur BasisBibel sowie Unterstützungsangebote zum Kennenlernen und zum religionspädagogischen Einsatz finden Sie auf der [Themenseite der Deutschen Bibelgesellschaft](#).

Abiturprüfung 2021

Im Schuljahr 2020/21 haben sich insgesamt 216 Schülerinnen und Schüler für Evangelische Religionslehre **als schriftliches Abiturfach** entschieden, dabei wurden die Aufgaben wie folgt gewählt: I »Wahrheit, Lüge oder schlichtweg ›Bullshit?‹ ca. 26%, II »Werden, wer ich bin« ca. 18%, III »Vom Schalksknecht« ca. 21% und IV »Friede und Gerechtigkeit« ca. 35%.

Einer **Kolloquiumsprüfung** unterzogen sich 2546 Prüflinge, somit haben insgesamt 2762 Schülerinnen und Schüler in unserem Fach das Abitur abgelegt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022 und Portal Distanzunterricht

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für Evangelische Religionslehre finden Sie [hier](#) auf der Homepage des ISB.

Im Portal »[Distanzunterricht in Bayern](#)« werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Evangelische Religionslehre finden Sie [hier](#).

Ergänzt wird das Portal »Distanzunterricht in Bayern« durch die Schwerpunktsetzung »[Distanzunterricht|digital](#)« im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der »Individuellen Lernzeitverkürzung« (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), dieses kann also auch im Fach Evangelische Religionslehre angeboten und gewählt werden.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. »Seminarsitzung«) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. »Studierzeit«) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der [ISB-Homepage](#) auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms »gemeinsam.Brücken.bauen« werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche »Potentiale erschließen« (Lernförderung) und »Gemeinschaft erleben« (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind [hier](#) im Internetangebot des ISB zu finden.

BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog

Der »Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern« (BCJ.Bayern) hat auch für 2021 einen Wettbewerb für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben.



In der Kategorie Schule wurden die ersten beiden Preise an Arbeiten aus einem W-Seminar des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums Fürth vergeben: »Der Reformrabbiner Dr. Isaak Loewi und seine Bedeutung für Fürth« sowie »Die Fürther Altschul – seit 80 Jahren verschwunden«. Der dritte Preis ging an das P-Seminar »Jüdisches Leben in der Region Regensburg im Laufe der Geschichte« des Gymnasiums Neutraubling, mit einem Sonderpreis wurde die W-Seminararbeit »Opferbiographie zu Cilly Mühlhauser, geb. Regensburger« (Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen) ausgezeichnet.

Der Preis soll 2023 wieder verliehen werden. Sollten Sie zu einem Thema aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs selbst ein P- oder W-Seminar anbieten wollen, könnten Sie bereits jetzt eine Teilnahme am Wettbewerb ins Auge fassen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bcj.de/aktivitaeten/bcj.bayern-studienpreis/>.

P-Seminar-Preis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative #lesen.bayern – *Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind. Für die Sensibilisierung und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aus den nicht-sprachlichen Fächern zur Sprach- und Leseförderung im Fachunterricht wird ab Herbst 2021 ein [E-Learning »BiSS und #lesen.bayern«](#) von ISB und ALP angeboten, für den Aufbau von Informa-

tionskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das [E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K.](#) sehr zu empfehlen.

Für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den neuen Newsletter, der [hier](#) abonniert werden kann. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie [uns diese zusenden](#), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

Projekt »Lehrer in der Wirtschaft«

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem [hier](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau [Silke See-hars](#).

Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl

Weiterhin gilt, dass alle Printmaterialien der GPM im Webshop (<https://gpmshop.rpz-heilsbronn.de/>) käuflich zu erwerben sind.

Allerdings wurde zum Jahresbeginn 2021 der Zugang zu den digitalen Publikationen bzw. den digitalen Fassungen der Printmaterialien neu geregelt. Nach wie vor ist der Abschluss eines kostengünstigen Abonnements (25 % Rabatt) möglich. Dieses Angebot wurde seit Jahresbeginn 2021 differenziert und es stehen nun folgende drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Der volle Leistungsumfang – entsprechend dem bisherigen Abonnement – besteht aus den gedruckt erscheinenden Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang) und dem Angebot »GPM digital«.
2. Der Bezug ausschließlich gedruckter Arbeitshilfen (inkl. PDF-Zugang).
3. Der Zugang nur zu dem rein digitalen Angebot »GPM digital«, auf das über ein selbst erzeugtes Passwort zugegriffen werden kann.

Alles Wissenswerte dazu finden Sie unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/#TabContent8944>, weitere Informationen zu den neu erscheinenden Publikationen können Sie der Webseite der GPM entnehmen: <https://gpm.rpz-heilsbronn.de>.

Die Regelungen für Studienreferendarinnen und -referendare bleiben davon unberührt, wurden sogar auf den Kreis derer erweitert, die im Rahmen eines kirchlichen Vorbereitungsdiensts Religionsunterricht erteilen.



DSDM – »Die Stunde des Monats«

Auch im vergangenen Jahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen weitere aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor. Die einzelnen »Stunden« sind für Abonnenten vollständig im neuen Portal »[GPM digital](#)« und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im [Materialpool des RPZ](#) abrufbar:



(Fast) Ohne Worte.
Ökumenischer Gottesdienst
zum Schuljahresbeginn
von *Christoph Lange*.



Macht der Bilder – (Ohn-)Macht der Betrachter.
Lernweg zu Gewaltdarstellungen
auf Fotos
von *Anca Paar*.



Gottesglaube als Resilienzfaktor?
Ein Lernweg für die Unterstufe
zur Bewältigung der Krise
von *Jule Steinhaus*.



These final hours – Wem die Stunde schlägt.
Lernweg zur »Eschatologie«
für die 12. Jahrgangsstufe
von *Christoph Lange*.



Über Mauern.
Ein Lernweg zum Umgang
mit Grenzen und Begrenzungen
von *Jürgen Belz und Carina Harbeuther*.



Historiolog.
Eine neue Methode am
Beispiel »Kirche und Nationalsozialismus«
von *Susanne Styrsky*.



Adventsandachten – Total digital!
von *Susanne Kleinöder-Strobel, Friederike Gosdzinski, Carina Wacker und Quirin Gruber*.



Woher kommt das Böse?
Anfragen an die Bibel. Ein
Lernweg zu Gen 11,1-9
von *Sonja Siegismund*.



Der Netzwerkeffekt!
Ein Lernspiel zum Umgang
mit Sozialen Netzwerken
u.a. von *Johannes Rüster*.



Stell dir vor, er wäre hier.
Ein Lernweg zum Thema
»Frieden und Gerechtigkeit«
von *Miriam Reimann*.

Unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-stunde-des-monats/> können Sie sich einen genaueren Überblick verschaffen. Hier finden Sie auch weiterhin die zwischenzeitlich noch erweiterte »**Corona-Edition**« mit Vorschlägen für den Distanzunterricht zu vielen Lernbereichen.

Kunst-Stücke

Angespornt durch den großen Erfolg der »Stunden des Monats« gibt es seit März 2021 mit den »Kunst-Stücken« eine »Schwester«-Reihe. Die bis zu viermal im Jahr erscheinenden Zusatzmaterialien richten sich an Lehrkräfte aller Schularten, die im theologischen Bereich gerne mit Kunst arbeiten. Im bewährten Format der »DSDM« gehalten bieten sie Lernwege, die dazu anregen, ausgehend von einem Objekt der darstellenden oder bildenden Kunst die religiöse Dimension der Wirklichkeit mit Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Die »KunstStücke« sind von Kolleginnen und Kollegen passgenau für konkrete Unterrichtssituationen erarbeitet und werden von Praktikerinnen und Praktikern redaktionell betreut und verantwortet.

Im Rahmen des neuen »[GPM digital](#)«-Angebots sind bisher die folgenden Entwürfe erschienen bzw. neu aufgelegt worden:



»**Lichtblick**«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein, zum Thema Eschatologie *erschlossen von Susanne Styrsky.*



»**Die Gefallene**«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein, zum Thema Identität und Gewissen *erschlossen von Susanne Styrsky.*



Familie. Grafiken von Keith Haring, *erschlossen von Anca Paar.*



»**Tisch und Wort**«. Eine Skulptur von Andreas Kuhnlein, zum Thema »sola scriptura« *erschlossen von Susanne Styrsky.*

Dossier Sterbehilfe

Das Dilemma eines jeden Schulbuchs ist gerade bei aktuellen Themen die fortlaufende Diskussion, die man zwar exemplarisch aufzeigen, aber nur bedingt in ihrem zeitlichen Verlauf abbilden kann. Eines dieser Themen ist die Sterbehilfe, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln und aus unterschiedlichen aktuellen Anlässen stets kontrovers diskutiert wird, wie etwa in jüngerer Zeit das Karlsruher Urteil vom Februar 2020 oder die Verfilmung von Schirachs Drama »Gott« gezeigt haben. Zur Orientierung in diesem komplexen Thema bietet Christoph Langes Dossier mit zahlreichen Beiträgen aus unterschiedlichen Fachbereichen einen Überblick über das weite Feld der Diskussion. Es vermittelt einerseits Hintergrundwissen, andererseits lassen sich ausgewählte Texte und Links auch direkt im Unterrichtsalltag verwenden.

Der Zugang erfolgt auch hier über das Angebot »[GPM digital](#)«.

DIE 2020 GELBE

DIE GELBE 2020: Vom gelegentlichen Gelingen – Sternstunden religiöser Bildung

Vom gelegentlichen Gelingen:
Sternstunden religiöser Bildung

Festgabe für
Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Lachmann
»Vater der Erlanger Religionsphilologie«
zu seinem 80. Geburtstag

mit Beiträgen von vielen
Forschern
und
Hilfsmitteln

Herausgegeben von **Abraham Pinner**
und **Reinhold Wunderlich**

03

DIGITAL | INNOVATIV | EVANGELISCH
DAS GYMNASIALPÄDAGOGISCHE ZEITUNGSBLATT
FÜR LEHRER*INNE* UND SCHÜLER*INNE*

Die dritte Ausgabe unseres eJournals ist etwas ganz Besonderes, nämlich die Festschrift anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Lachmann. Wie sehr er durch sein Wirken an den Universitäten in Erlangen und Bamberg die Religionspädagogik (und die Religionslehrerkräfte!) geprägt hat, wird in den vielen Beiträgen seiner Schülerinnen und Schüler, Weggefährtinnen und Weggefährten, Freundinnen und Freunden sowie Familienmitglieder deutlich.

Damit ist der von Reinhard Wunderlich und Manfred Pirner herausgegebene und von Johannes Rüter redaktionell begleitete Band zu einer regelrechten Zeitreise rund um den Religionsunterricht der letzten Jahrzehnte geworden, der zum Blättern und Schmökern einlädt. Wie gewohnt ist *DIE GELBE* allen Interessierten kostenlos und anmeldefrei sowie in unterschiedlichen Dateiformaten zugänglich: <https://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-gelbe/2020/>



Themenfolge 159.5

Liebe – der Himmel auf Erden?

Wolfram Mirbach, Anita Appel, Peter Bubmann, Bettina Hohenberger

Die Arbeitshilfe bietet unterschiedliche Zugänge zum zeitlosen Thema:

Den ersten Teil bildet ein grundlegendes Unterrichtskonzept, das in fünf Lernwegskizzen umfassend die Kompetenzerwartungen und -inhalte des LehrplanPLUS umsetzt.

Im zweiten Teil wird die Thematik der homosexuellen Liebe für die unterrichtliche Praxis erschlossen. Im abschließenden dritten Teil können Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Zugang zum Thema unter Mitwirkung älterer Mitschülerinnen und Mitschüler finden.

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Pilgern – Mehr als einfach nur weg (55 / 46 23021)

Schon immer ist Pilgern ein Ausdruck der Beziehung der Anhänger aller Religionen zu ihrem Gott; und das, seit es Religion gibt. Gerade in neuerer Zeit hat das Pilgern auch bei jungen Leuten wieder enorm an Anziehungskraft gewonnen. Die Produktion beschäftigt sich mit den religiösen Ursprüngen des Pilgerns, stellt das Pilgern in den großen Weltreligionen vor und spannt den Bogen zum Pilgerboom heute. **(Jgst. 7-11)**



Tod und Sterben – Und was dann? (55 / 46 23022)

Der Tod ist das Unverfügbare schlechthin: Er lässt sich nicht berechnen, nicht aus der Welt schaffen, macht Angst. Daher wird er im Alltag häufig verdrängt. Diese Produktion stellt Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach der Bedeutung des Todes und dem Danach vor, zeigt Möglichkeiten des Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer auf und beschäftigt sich mit der damit verbundenen Sinnfrage. **(Jgst. 9-13)**

Unantastbar – Recht auf Leben und Menschenwürde (55 / 46 23023)

Der Mensch – Ebenbild Gottes; der Mensch – Selbstzweck: Zwei Begründungen für die unantastbare Würde des Menschen. Doch die Wirklichkeit zeigt, dass die Unantastbarkeit durchaus gefährdet ist. Die Produktion erläutert die Begründungen der Unantastbarkeit der Menschenwürde und zeigt die Geschichte der Menschenrechte. Anhand von medizinethischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen wie Abtreibung und Sterbehilfe wird die Thematik praktisch. **(Jgst. 8-13)**

Verschwörungserzählungen (55 / 46 23024)

Besonders in Krisenzeiten haben Verschwörungsfantasien Hochkonjunktur. Der Film zeigt auf, was Verschwörungserzählungen sind, wie sie entstehen und welches Verbreitungspotential ihnen

die digitale Welt bietet. Warum sind Verschwörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft und wie kann man ihnen wirksam begegnen? **(Jgst. 9-13)**

Was kann ich wissen? Wahrheit und Wirklichkeit (55 / 46 23025)

Ist das, was ich wahrnehme, eigentlich wahr? Wovon hängt meine Wahrnehmung ab? Und letztlich: Was ist die Wahrheit? Die Frage nach der Erkenntnis und nach der Wahrheit war und ist von Bedeutung: bei religiösen Erfahrungen und der Ideenwelt in Platons Höhlengleichnis, über Immanuel Kants Erkenntnislehre bis hin zu den sogenannten »Fake News« und »alternativen Fakten« des »postfaktischen Zeitalters«. **(Jgst. 9-13)**

Prophetinnen und Propheten (55 / 46 23026)

Erzählungen von Propheten wie Jesaja, Jeremia oder Ezechiel sind zentraler Bestandteil des Alten Testaments. Als Sprachrohr Gottes üben sie Kritik an den herrschenden Zuständen und rufen zur Umkehr auf. Auch heute gibt es Menschen, die Missstände anprangern und die Menschheit wachrütteln möchten – moderne Prophetinnen und Propheten? Die Produktion nimmt das Thema Prophetie in den Blick und bringt Vergangenheit und Gegenwart in Dialog. **(Jgst. 8-13)**

Die Rolle der Kirche im 21. Jahrhundert (55 / 46 23027)

Die Kirchen stehen gegenwärtig vor fundamentalen Herausforderungen. Mitgliederrückgang, fehlender geistlicher Nachwuchs und schwindender gesellschaftlicher Einfluss sind sowohl auf katholischer wie auch auf evangelischer Seite zu verzeichnen. Gleichzeitig entstehen neue Formen der Spiritualität und des kirchlichen Engagements. Die Produktion setzt sich mit Herausforderungen und Chancen für die christlichen Kirchen im 21. Jahrhundert auseinander. **(Jgst. 10-13)**

Zum Glück (55 / 46 23028)

Ein glückliches Leben führen – wer möchte das nicht? Schon für den Philosophen Aristoteles ist Glückseligkeit das höchste Ziel des Menschen, auch die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten garantiert den Pursuit of Happiness. Doch was bedeutet »Glück« eigentlich – und wie kann man es erreichen? Anhand von mehreren Kurzfilmen wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und damit verbundene Fragestellungen aufgegriffen. **(Jgst. 7-12)**

Masel Tov Cocktail (55 / 46 23029)

Dima, dessen Familie im Ruhrgebiet lebt und aus der ehemaligen Sowjetunion eingewandert ist, wird plump antisemitisch beleidigt und wehrt sich. Er schlägt zu, bricht seinem Mitschüler die Nase, wofür er sich, so fordert es der Schulleiter, entschuldigen soll. Dazu kommt es nicht. Stattdessen spricht Dima uns als Publikum direkt an: Wie soll er damit umgehen? Was würden wir machen? Wie würden wir reagieren, wenn sich Leute immer wieder ein Bild von uns machen, das ihnen passt, aber mit der Realität nichts zu tun hat? **(Jgst. 8-13)**

Preisträger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2020 (Kategorie »Hochschule« und »Bildung«).

Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)

Erfolgreiches Medienportal-Feature

»Medien mit Schüler*innen teilen« bleibt erhalten

Das für den Distanzunterricht geschaffene Feature bleibt dauerhaft Teil des Medienportals. Es bietet angemeldeten Lehrkräften die Möglichkeit einen Link zu erzeugen, mit dem ihre Schülerinnen und Schülern direkten Zugriff (Streaming) auf das geteilte Medium erhalten, ohne im Medienportal eingeloggt zu sein. Der Link ist jeweils 14 Tage lang gültig und danach nicht mehr nutzbar.



Sinnvoll genutzt werden können die Links zum Einbinden in Schulserver, geschlossene passwortgeschützte Plattformen wie Moodle und MEBIS oder auch für Einzel- oder Gruppenarbeit, Hausaufgaben und Home-Schooling.

Voraussetzung für die Nutzung des Tools ist, dass die Lehrkraft im [Medienportal](#) registriert ist. Die Registrierung ist kostenlos.

Auslaufmodell DVD – neue Unterrichtsmedien nur noch als Stream und Download

Erste Bildungsmedien-Anbieter veröffentlichen didaktische Medien seit diesem Kalenderjahr nur noch als Online-Medien oder bieten die DVD nur noch als recht teures Zusatzprodukt an. Gleichzeitig sinkt auch bei der EMZ die Nachfrage nach DVDs. Die EMZ schafft daher ab sofort Medien für den Unterrichtsgebrauch ausschließlich als Digitalmedium für Streaming und Download an. Anders verhält sich die Mediennutzung in Kirche und Gemeinde – hier besteht nach wie vor Bedarf für DVDs, diese werden wir auch weiterhin anbieten.

Actionbound - Reli für draußen

Die EMZ bietet Religionslehrkräften sowie haupt- oder ehrenamtlich in der ELKB Tätigen die Möglichkeit, eine kostenlose Actionbound-Lizenz zu beantragen. Auf diese Weise können die Nutzer*innen sog. »Bounds«, kleine mobile Lern-Touren für den Religionsunterricht erstellen.

Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Ausgezeichnete Produktionen für den Unterricht

Neben [Masel Tov Cocktail](#) (s. o. FWU) stehen folgende Produktionen, die mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet wurden, ab sofort zum Download zur Verfügung:

[Just. Another. Month](#) (22 Min., Kategorie *Non Professional*) – In Namibia leiden viele Frauen und Mädchen darunter, dass Menstruation als etwas Unreines betrachtet wird. Sie können nicht an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen wie z.B. am Schulbesuch.

[Für Sama](#) (Langfilmpreis) – Berührender Dokumentarfilm über eine Mutter, die im Syrischen Bürgerkrieg nicht aufgibt. Sie heiratet, bringt eine Tochter zur Welt und kämpft sich durch Gewalt und Zerstörung (FSK 16!).

Services

Telefonische Beratung 09872-509-215

Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Mo. und Mi. auch 13–15 Uhr

E-Mail medienzentrale@rpz-heilsbronn.de

Internet <https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de>

Medienportal <https://medienzentralen.de/bayern>

DVD-Shop <https://shop.emzbayern.de>

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen..... <https://facebook.com/emzbayern>
..... <https://instagram.com/emzbayern>
Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute..... <https://referentennavi.de>

Hausadresse

Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Evangelische Medienzentrale
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn

Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter www.fortbildung.schule.bayern.de bzw. unter der Registerkarte »Fortbildungen« in <http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium>. Hinweise



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

zu weiteren Fortbildungen, zur Anmeldung und zur Kostenerstattung finden Sie unter gymnasium.rpz-heilsbronn.de und www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/. Für Rückfragen steht Ihnen Frau StDin Vera Utzschneider, Referentin fürs Gymnasium am RPZ (vera.utzschneider@rpz-heilsbronn.de), gerne zur Verfügung.

Für das Schuljahr 2021/22 sind die Fortbildungsangebote wieder in Präsenz geplant, während sie aufgrund der pandemiebedingten Begegnungseinschränkungen in den letzten Monaten überwiegend als Online-Fortbildungen stattfanden. Die der unten aufgeführten Fortbildungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ wurden speziell für Sie als Gymnasiallehrkräfte für evangelischen Religionsunterricht ausgewählt.

15.11.2021 – 17.11.2021

Kurs-Nr.: 101–816

Schule als Lebensraum: Teamgeist entwickeln und Führungskultur gestalten – auch aus protestantischer Perspektive

Leitung: StDin Vera Utzschneider, OStD Dr. Knut Thielsen

Die Fortbildung lässt Raum und Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion von Fragen, die sich im Zusammenhang von gymnasialer Schulleitung und dem Arbeiten im (Lehrer-)Team ergeben. Im Rahmen der Tagung werden anstehende schulpädagogische Themen und Probleme aufgegriffen und gemeinsam, auch unter protestantischer Perspektive, bedacht. Es geht darum, wie für eine »gute Schule« wesentliche Werte gefunden und entsprechende Haltungen eingeübt werden können. Im Mittelpunkt steht dabei, auf welche Weise Teamgeist als Ausdruck einer gemeinsamen schulischen »Corporate Identity« entwickelt und gestärkt werden könnte.

Die Tagung will den Blick weiten auf Aspekte moderner Führungskultur und ausreichend Raum für die kollegiale Beratung in Führungs- und Leitungsfragen bieten, dies auch und insbesondere unter pandemischen Bedingungen. Das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn als weltoffener christlicher Bildungsort bildet den Hintergrund, um Werte miteinander zu bedenken und auch selbst aufzutanken.

Für die Tagung konnte Gerhard Regenthal, Leiter der »Corporate Identity Akademie« in Braunschweig, gewonnen werden. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,00 € an.

06.12.2021 – 08.12.2021

Kurs-Nr.: 101–826

Mensch und Maschine: Wer hält wen in der Hand?*Leitung: StDin Susanne Styrsky; Prof. Dr. Thomas Zeilinger*

»Von allen Seiten umgibst du mich« – was in traditionell biblischer Sprache Trost verheißt, kann angesichts aktueller technischer Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz ins Gegenteil umschlagen: Selbstlernende Mustererkennungsprogramme können aus den Aufnahmen von Überwachungskameras jeden unserer Schritte nachvollziehen. »Machine learning« optimiert jedes Handyfoto eindrucksvoll, aber weit über den Horizont des Knipsenden hinaus.

Aus theologischer Perspektive sind unterschiedliche Reaktionen denkbar. Die technische Entwicklung kann in ihrer Dynamik als Verheißung eines müheloser Lebens gefeiert, aber auch als Fall in selbstverschuldete Unmündigkeit gegeißelt werden. Damit erweisen sich die Möglichkeiten und Visionen von Künstlicher Intelligenz als eine große Herausforderung für den Religionsunterricht.

Die ›großen Fragen‹ des Oberstufenunterrichts werden so konkret: Wer bin ich – wenn mein Handy immer schlauer wird? Woran hängt mein Herz – wenn ich mich selbst zum Götzen optimiere? Was darf ich hoffen – wenn von Erlösung durch übermenschliche KI geträumt wird? Was soll ich tun – wenn mein Auto für mich bremst? Dieser Herausforderung soll in der Fortbildung begegnet werden, auch indem Bausteine für den Unterricht vorgestellt und erarbeitet werden.

08.12.2021 – 10.12.2021

Kurs-Nr.:101–829

Gespräche führen – schlagfertig (re)agieren. Gesprächsführung für Lehrkräfte*Leitung: StDin Vera Utzschneider; StDin Doris Eckert*

Eine sichere Gesprächsführung ist eine Schlüsselfertigkeit für jede Lehrkraft. Dabei ist neben einem strukturierten Gesprächsaufbau vor allem eines gefragt: Schlagfertigkeit.

Denn Gespräche lassen sich nur bedingt planen, vieles ergibt sich im Verlauf des Gesprächs und auch der Umgang mit »schwierigen Gesprächspartnern« will gelernt sein.

Im Seminar erfahren Sie ...

- wie Sie Gespräche strukturiert aufbauen,
- wie Sie es schaffen, schwierige Gespräche in angenehmere Bahnen zu lenken,
- wie Sie schlagfertig auf Verbalangriffe reagieren,
- wie Sie glasklar richtigstellen, anstatt sich zu rechtfertigen,
- wie Sie als (Lehrer)Persönlichkeit ernst genommen werden,
- wie Sie mit Beschwerden professionell umgehen.

Schlagfertige Menschen können sich besser Gehör verschaffen und werden seltener angegriffen. Alle Techniken werden anmoderiert, demonstriert und in Einzel- und Gruppenübungen erprobt und eingeübt.

Als Referent konnte Thomas Burger (Sprachwissenschaftler, Rhetoriktrainer, Gymnasiallehrer) für die Tagung gewonnen werden. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 25,00 € an.

17.01.2022 – 21.01.2022

Kurs-Nr.: 101–835

Was ist Weisheit? 49. Theologische Studienwoche KONTAKTE*Leitung: OStD Edgar Nama; Prof. Dr. Reiner Anselm**Lehrgangsort: Schliersee*

Haben Sie Lust, wieder einmal so richtig Theologie zu studieren? Wenigstens für eine Woche? Dann ist die 49. Theologische Studienwoche KONTAKTE genau das Richtige für Sie.

»So seht nun sorgfältig darauf, dass ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise,« ermahnt uns Paulus in Eph 5,15. Doch was ist Weisheit? Im klassischen Sinne die Weisheit Gottes, die Erkenntnis der antiken Philosophen oder die Lehre des Konfuzius – und heute im politisch-philosophischen Diskurs die Botschaft des Dalai Lama, die Bücher von Richard David Precht oder die Einschätzung der fünf Wirtschaftsweisen? Weisheit kann Teil von Religion und zugleich Gegensatz zu Religion sein – oder gar eine eigene Religion für Anspruchslose! Als eindrucksvoller Beleg dafür mag der boomende Literaturmarkt zum Thema Weisheit dienen. Und schließlich erleben wir die Weisheit des Alters als Gegenpol zum Jugendwahn, als Korrektiv virtueller Phantasien und Schutzschild gegen Realitätsverlust in der digitalen Welt.

Wie können scheinbar widersprüchliche Konzepte von Weisheit in Einklang gebracht werden? Welche Antworten dürfen wir auf die Frage nach Weisheit von der evangelischen Theologie erwarten? Wie können wir Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Künstlicher Intelligenz, Vernunft und Weisheit unterstützen und begleiten?

Der Tagungsort liegt in einem beliebten Wintersportgebiet. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,00 € an.

24.01.2022 – 26.01.2022

Kurs-Nr.: 101–838

Geschichte(n) ins Leben bringen – auch im Religionsunterricht

Leitung: StD Dr. Udo G. Schmoll; StRin Christine Hensel

Geschichte erzählt Geschichten. Sie lässt erinnern an Scheitern und Gelingen, Hoffen und Glauben. Sie lenkt den Blick auf das, was trägt. Der LehrplanPLUS weist im ev. RU aktuell kirchengeschichtliche Inhalte bestimmten Lernbereichen zu, ohne ihnen einen eigenen Wert zuzutrauen. Das Potenzial der Kirchengeschichte hilft aber, Identität zu stiften und tragfähige Kriterien für gegenwärtiges und zukünftiges Handeln zu entwickeln.

Wie können wir Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, ihre eigenen Wurzeln zu entdecken? Wie können wir Geschichte im evangelischen Religionsunterricht zum Leben erwecken?

In der Fortbildung werden den Teilnehmenden einerseits bewährte Entwürfe vorgestellt, andererseits wird auch Raum und Zeit gelassen, eigene Zugänge zu entwickeln und auszuprobieren.

23.03.2022 – 25.03.2022

Kurs-Nr.: 102–815

Qualifikation Schulseelsorge (I)

Leitung: Pfarrerin Meike Hirschfelder; N.N.

Die Qualifikation Schulseelsorge vermittelt Kompetenzen, um Schulseelsorge an der eigenen Schule aufzubauen und um die eigene seelsorgerliche Praxis zu reflektieren. Inhalte sind Grundlagen von Seelsorge, Bedingungen von Seelsorge an Schulen, Einführung und Übungen zur systemischen Gesprächsführung, Reflexion der eigenen Ziele und der Identität als Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie die religiöse Begleitung von Kindern und Jugendlichen und die Notfallseelsorge im Schulbereich.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie bereit sind, sich mit der eigenen Person einzubringen und eigene Verhaltensweisen und Ziele zu reflektieren. Teilnahmevoraussetzungen sind der Besuch des Grundkurses Schulseelsorge und die schriftliche Begründung der Motivation zur Teilnahme. Zu den Kurselementen gehören auch die regionale Vernetzung zwischen den Kursblöcken im RPZ sowie die Inanspruchnahme von Supervision.

Der Erwerb des Zertifikats setzt den Besuch der gesamten Qualifikation und die Anfertigung einer Projektbeschreibung voraus. Die berufsbegleitende Qualifikation umfasst fünf verpflichtende Bausteine, die Anmeldung zum ersten Modul beinhaltet die Anmeldung zu allen weiteren Modulen.

Weitere Termine sind: 09.05. – 11.05.2022, 20.07. – 22.07.2022, 26.10. – 28.10.2022, 21.11. – 23.11.2022. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von insgesamt 150,00 € für alle Module an, der beim 1. Modul in Rechnung gestellt wird.

31.03.2022 – 02.04.2022

Kurs-Nr.:102–816

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. FOS/BOS)

Leitung: StRin Katharina Rösch; StD i. K. Quirin Gruber

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre am Gymnasium relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Verschiedene Fachvorträge geben Anregung zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Newsletter der Gymnasialpädagogischen Materialstelle, im Rundbrief sowie auf der Homepage der AERGB und auf der Homepage des Referates Gymnasium am RPZ bekanntgegeben. Religionslehrkräfte an FOS/BOS sind herzlich eingeladen!

Da die Übernachtungsmöglichkeiten im RPZ begrenzt sind, haben wir auch Zimmer in örtlichen Gasthöfen reserviert. Die Unterbringung wird unter anderem auch in Doppel- oder Mehrbettzimmern erfolgen. Sie erleichtern uns die Einteilung, wenn Sie uns vorab mitteilen, mit wem Sie sich ein Zimmer teilen würden.

23.05.2022 – 23.05.2022

Kurs-Nr.: 102–828

LPP 9.2 Judentum – Antisemitismus in den Schulen?!

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Schwab

»Das Judentum und seine Religion gehören zu Deutschland!« Dieser Satz wird von Politikern oft bekräftigt. Dennoch gibt es leider eine wachsende Anzahl an antisemitischen Übergriffen und Äußerungen in Schulen. Wie können Lehrkräfte diesen Äußerungen begegnen und Schülerinnen und Schüler im Blick auf Antisemitismus sensibilisieren? Dies ist Thema dieses Tages, das mit einem Fachreferenten, der dazu einführt, im Anschluss diskutiert werden kann.

04.07.2022 – 06.07.2022

Kurs-Nr.: 102–837

Kirchengeschichtliche Quellen erlebbar machen – Historiolog zu Texten Martin Luthers

Leitung: StDin Susanne Styrsky, Pfarrer Dr. Reiner Braun

Fragt man Harry Potter, ist das mit Abstand langweiligste Schulfach »Geschichte der Zauberei«. Geht es unseren Schülerinnen und Schülern bei kirchengeschichtlichen Themen auch so?

Um dem entgegenzuwirken, bietet der »Historiolog« – angelehnt an die bibeldidaktische Methode des Bibliologs – neue Möglichkeiten, sich mit kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht auseinanderzusetzen. Am Beispiel von Quellen aus dem Leben und Wirken Martin Luthers, gerne auch in moderner Fassung, zeigt die Fortbildung Chancen und Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung auf, die gemeinsam erprobt und reflektiert werden.

Wer bereits ein Zertifikat in Bibliolog erworben hat, erhält in dieser Fortbildung die Möglichkeit, zu selbst gewählten Texten einen eigenen Historiolog zu entwickeln. Die anderen Teilnehmenden erlernen und üben die zur Durchführung eines ersten eigenen Historiologs nötige Gesprächstechnik. Geeignete kirchengeschichtliche Texte und Ideen dürfen dazu gerne (möglichst in digitaler Form) mitgebracht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bereits zertifizierter Bibliologe sind.

Fachberatung

Als staatliche Fachberatung ist es unsere Aufgabe, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen, oder Sie bei der Verwirklichung neuer Ideen und Konzepte für Ihren RU zu unterstützen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

Judentum und Christentum – eine Begegnung	Rosenheim, 25.01.2022	Augsburg, 16.02.2022
Liebe – der Himmel auf Erden?	Ergolding (Nby.) 09.03.2022	Ingolstadt, 22.02.2022
Kants grundlegende ethische Annahmen. Ein gewinnbringender Ansatz für aktuelle gesellschaftliche Themen?!	München, 15.03.2022	
Wo komm ich her? Wo geh ich hin? – Mit Skulpturen eschatologische Themen erschließen	Kempten, 16.03.2022	
History tells stories – Geschichts- und Kirchengeschichtsunterricht	Würzburg 16.02.2022	Nürnberg, 17.02.2022
Mensch und Maschine. Ethische Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz	Bayreuth, 10.03.2022	Regensburg, 17.03.2022

Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im Amtsblatt veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

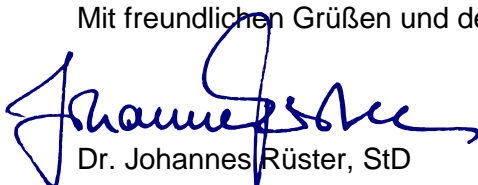
Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Kultusministeriums und der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht. Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie auf der Homepage des RPZ unter: <https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/>. Öffnen Sie dann bitte den Reiter »Fachberatung«.

Auf Wunsch besucht der/die Fachberater/in gerne auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen beratend im Unterricht. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt auf.

Zuständig sind

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
Frau StDin Susanne Styrsky (Susanne.Styrsky@elkb.de; Tel. 09872/509-185)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern)
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
Herr StD Dr. Udo Schmoll, (udo.schmoll@elkb.de; Tel. 09872/509-186)
(FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung auf ruhigere See



Dr. Johannes Rüster, StD
Referent für Evangelische Religionslehre